



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

# Invasive Neophyten im Verkauf

Beachten Sie die Einschränkungen  
beim Verkauf von invasiven  
Neophyten. Wählen Sie nach  
Möglichkeit einheimische  
und unproblematische  
Pflanzenarten.

November 2024



# Überblick

Alle Pflanzen, die von den Einschränkungen betroffen sind, sind hier aufgelistet. Diese Regeln gelten für Schnittblumen mit vermehrungsfähigem Material (z.B. Früchte / Beeren / Samen) sowie für Topfpflanzen. Wir empfehlen, den Verkauf von invasiven Neophyten zu vermeiden und auf unproblematische einheimische Pflanzenarten auszuweichen.

## Umgangsverbot - betroffene Arten:

<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum
<i>Ambrosia</i> spp.	Ambrosien, Traubenkräuter
<i>Asclepias syriaca</i>	Syrische Seidenpflanze
<i>Cabomba caroliniana</i>	Karolina-Haarnixe
<i>Celastrus orbiculatus</i>	Rundblättriger Baumwürger
<i>Crassula helmsii</i>	Nadelkraut
<i>Elodea</i> spp.	Wasserpest
<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesenbärenklau
<i>Humulus japonicus</i>	Japanischer Hopfen
<i>Hydrocotyle ranunculoides</i>	Grosser Wassernabel
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut
<i>Lagarosiphon major</i>	Schmalrohr
<i>Ludwigia</i> spp.	Südamerikanische Heusenkräuter
<i>Myriophyllum</i> spp.	Tausendblätter
<i>Pueraria lobata</i>	Kopoubohne
<i>Reynoutria</i> spp.	Asiatische Knöteriche
<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum
<i>Salcinia molesta</i>	Lästiger Schwimmfarn
<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut
<i>Sicyos angulatus</i>	Haargurke
<i>Solidago</i> spp.	Amerikanische Goldruten
<i>Toxicodendron radicans</i>	Kletternder Giftsumach

## Beispiele



*Heracleum mantegazzianum*  
Riesenbärenklau



*Reynoutria* spp.  
Asiatische Staudenknöteriche

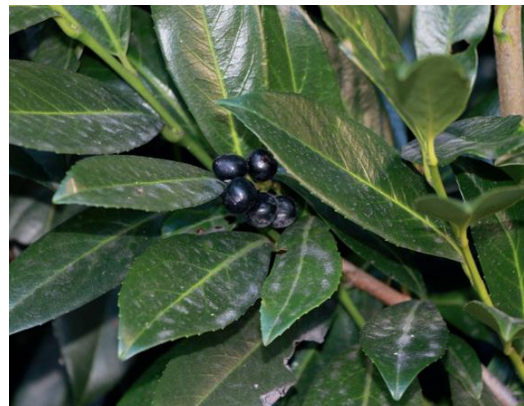
## Inverkehrbringungsverbot - betroffene Arten:

Acacia dealbata	Falsche Mimose
Amorpha fruticosa	Bastardindigo
Artemisia verlotiorum	Verlotscher Beifuss
Aster novi-belgii aggr.	Neubelgische Aster
Azolla filiculoides	Grosser Algenfarn
Broussonetia papyrifera	Papiermaulbeerbaum
Buddleja davidii	Sommerflieger
Bunias orientalis	Glattes Zackenschötchen
Cornus sericea	Seidiger Hornstrauch
Cotoneaster horizontalis	Korallenstrauch
Echinocystis lobata	Stachel-, Igelgurke
Erigeron annuus	Einjähriges Berufkraut
Galega officinalis	Geissraute
Glyceria striata	Gestreiftes Süßgras
Lonicera henryi	Henrys Geissblatt
Lonicera japonica	Japanisches Geissblatt
Lupinus polyphyllus	Vielblättrige Lupine
Oenanthe javanica	Wasserfenchel, Japanische Petersilie
Parthenocissus quinquefolia aggr.	Fünffingerige -/Gew. Jungfernebe
Paulownia tomentosa	Blauglockenbaum
Pennisetum setaceum	Afrikanisches Lampenputzgras
Phyllostachys aurea	Gold-Bambus
Prunus laurocerasus	Kirschlorbeer
Prunus serotina	Herbst-Traubenkirsche
Pseudosasa japonica	Japanischer Bambus
Rubus armeniacus	Armenische Brombeere
Rubus phoenicolasius	Rotborstige Himbeere
Sagittaria latifolia	Breitblättriges Pfeilkraut
Sedum spurium	Kaukasus-Fettkraut
Sedum stoloniferum	Ausläuferbildendes Fettkraut
Trachycarpus fortunei	Chinesische Hanfpalme

## Beispiele



*Buddleja davidii*  
Sommerflieger



*Prunus laurocerasus*  
Kirschlorbeer

## Verkaufsverzicht - betroffene Arten:

Abutilon theophrasti  
Acacia saligna  
Actinidia chinensis<sup>8</sup>  
Akebia quinata  
Alternanthera philoxeroides  
Andropogon virginicus  
Aralia elata  
Baccharis halimifolia  
Bassia scoparia  
Bromus riparius  
Cardiospermum grandiflorum  
Chorispora tenella  
Cortaderia jubata  
Cyperus esculentus<sup>8</sup>  
Diospyros lotus  
Ehrharta calycina  
Eichhornia crassipes  
Erigeron karvinskianus  
Euonymus fortunei  
Gunnera tinctoria  
Gymnocoronis spilanthoides  
Hakea sericea  
Helianthus tuberosus<sup>8</sup>  
Heracleum persicum  
Heracleum sosnowskyi  
Impatiens balfourii  
Lespedeza cuneata  
Lonicera pileata  
Lygodium japonicum  
Lysichiton americanus  
Microstegium vimineum  
Miscanthus sinensis  
Nassella tenuissima  
Nassella trichotoma  
Opuntia humifusa  
Opuntia phaeacantha  
Parthenium hysterophorus  
Phytolacca americana  
Pistia stratiotes  
Prosopis juliflora  
Robinia pseudoacacia<sup>9</sup>  
Rosa multiflora  
Rugulopterys okamurae  
Solanum carolinense  
Sorghum halepense  
Sporobolus indicus  
Symphoricarpos albus  
Triadica sebifera  
Viburnum rhytidophyllum  
Vitis riparia aggr.

Chinesische Samtpappel  
Weidenblatt-Akazie  
Chinesischer Strahlengriffel, Kiwi  
Fingerblättrige Akebie  
Alligatorkraut  
Blaustängelige Besensegge  
Japanische Aralie  
Kreuzstrauch  
Besen-Radmelde, Besenkraut  
Ufer-Trespe  
Ballonrebe  
Zarte Gliederschote  
Purpur-Pampasgras, Andenpampasgras  
Essbares Zypergras, Erdmandelgras  
Lotuspflaumenbaum  
Purpur-Veldtgras, Ausdauerndes Veldtgras  
Dickstielige Wasserhyazinthe  
Karvinskis Berufkraut  
Kletterspindelstrauch, Kriechspindel  
Mammutblatt  
Falscher Wasserfreund  
Nadelblättriges Nadelkissen  
Topinambur  
Persischer Bärenklau  
Sosnowsky-Bärenklau  
Balfours Springkraut  
Chinesischer Buschkele  
Immergrüne Kriech-Heckenkirsche  
Japanischer Kletterfarn  
Amerikanischer Stinktierkohl  
Japanisches Stelzgras  
Chinaschilf  
Zartes Federgras  
Gezackte Büschel, Chilenisches Nadelgras  
Gemeiner Feigenkaktus  
Mattstacheliger Feigenkaktus  
Karottenkraut  
Amerikanische Kermesbeere  
Wassersalat  
Mesquitebaum  
Robinie, Falsche Akazie  
Vielblütige Rose  
Okamura-Braunalge  
Carolina-Nachtschatten  
Wilde Mohrenhirse  
Indisches Fallsamengras  
Schneebeere  
Chinesischer Talgbaum  
Runzelblättriger Schneeball  
Ufer-Rebe

<sup>8</sup> Anbau unter Einhaltung von Sicherheitsmassnahmen für die Nahrungsmittelproduktion möglich  
<sup>9</sup> Anbau innerhalb der Waldgrenze möglich gemäss Verordnung über forstliches Vermehrungsgut (VfoV)

## Beispiele



*Viburnum rhytidophyllum*  
Runzelblättriger Schneeball



*Rosa multiflora*  
Vielblütige Rose



# Rechtliche Grundlagen

**Invasive Neophyten** sind gebietsfremde Pflanzen, die sich stark vermehren, unkontrolliert ausbreiten und so einheimische Pflanzen und Tiere verdrängen. Einige dieser Pflanzen gefährden zudem die Gesundheit von Mensch und Tier, verursachen Schäden an Bauwerken oder führen zu Ernteverlusten in der Land- und Forstwirtschaft. Invasive Neophyten verursachen jährlich hohe Kosten bei den betroffenen Unterhaltsdiensten vom Bund, Kanton und Gemeinden, welche die Pflanzen jäten müssen.

**Der Umgang mit invasiven Neophyten ist rechtlich geregelt.<sup>1</sup> Für den Verkauf dieser Pflanzen ergeben sich folgende Einschränkungen:**



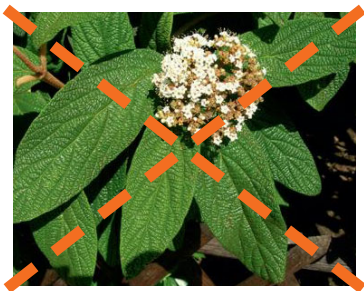
## Umgangsverbot

Der Umgang mit bestimmten invasiven Neophyten ist gänzlich verboten.<sup>2</sup> Dazu zählt z.B. das Pflanzen, Pflücken, Transportieren oder Verkaufen dieser Arten. Einzig die Bekämpfung ist erlaubt. Wer sich nicht daran hält, macht sich strafbar.



## Inverkehrbringungsverbot

Weitere Arten sind vom Inverkehrbringungsverbot betroffen.<sup>3</sup> Diese dürfen nicht an Dritte abgegeben werden, sprich sie dürfen nicht verkauft, getauscht, verschenkt, vermietet, verliehen oder über den Zoll importiert werden.



## Verkaufsverzicht

Invasive Neophyten, die in ihrer Ausbreitung nicht kontrolliert werden können und dadurch Schäden anrichten, sollen nicht verkauft werden. Jeder Betrieb ist verpflichtet, selbständig das Risiko der Pflanzen in seinem Sortiment zu beurteilen.<sup>4</sup> Als Hilfsmittel wurde durch den Cercle Exotique eine Liste von problematischen Pflanzenarten erarbeitet, welche die Kriterien von Art. 4, FrSV nicht erfüllen.<sup>5</sup>

**Die kantonalen Behörden überwachen anhand von Stichproben die Einhaltung der Vorschriften. Bei Beanstandungen trägt der Betrieb die Kosten der Kontrolle.**

<sup>1</sup> Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911) vom 1. September 2024

<sup>2</sup> vgl. Verbotsliste im Anhang 2.1 der FrSV

<sup>3</sup> vgl. Verbotsliste im Anhang 2.2 der FrSV

<sup>4</sup> In Anwendung der Selbstkontrolle nach Art. 4 FrSV

<sup>5</sup> vgl. CE-Empfehlung «Orientierungshilfe für den Vollzug beim Verkauf von Neophyten», Tabelle 2

# Fragen und Antworten

## Wie setzt sich die Verkaufsverzichtsliste zusammen?

Arten auf der Liste durchliefen eine umfassende Risikobeurteilung mit Schlussfolgerung, dass sie eine Gefährdung oder Beeinträchtigung für die Umwelt darstellen können. Diese potenziell invasiven Neophyten, zusammen mit den EU-weit verbotenen invasiven Arten bilden zusammen die Empfehlung für die Verkaufsverzichtsliste in der Schweiz.

## Was ist mit Hybriden und Sorten?

Der Umgang von Hybriden und/oder Sorten von invasiven Pflanzen wird gleich geregelt wie der, der ursprünglichen Arten.

## Was gilt im Onlinehandel?

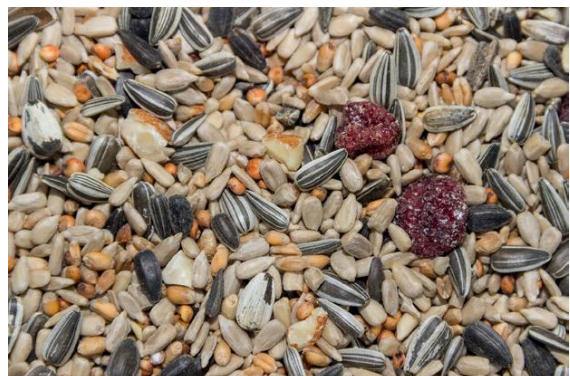
Es gelten dieselben Bestimmungen wie im inländischen Verkauf in einem Gartencenter, auch dann, wenn der Anbieter seinen Firmensitz im Ausland hat. Wer verbotene Arten bestellt, beziehungsweise selbst importiert, macht sich strafbar.

## Dürfen Schnittblumen/Pflanzenteile noch Inverkehr gebracht werden?

Schnittblumen oder Pflanzenteile von verbotenen Arten dürfen nur dann Inverkehr gebracht werden, wenn diese nachweislich nicht mehr vermehrungsfähig sind. Sobald es sich bei den Pflanzenteilen z.B. um Blüten, Samen, Rhizome oder Wurzeln handelt, welche vermehrungsfähig sind, gelten diese im Sinne der Freisetzungsverordnung als Organismen.

## Was ist mit Saatgut?

Samen sind vermehrungsfähige Pflanzenteile. Somit gilt für Samen dieselbe Regelung, wie für die daraus entstehenden Pflanzen. Es muss immer klar sein, um welche Arten es sich handelt. Sobald eine Saatmischung Samen von verbotenen Pflanzen enthält, ist diese nicht mehr zulässig. Bei der Gewinnung von Samen ist besonders darauf zu achten, dass diese nicht unbeabsichtigt mit Samen von invasiven Arten vermischt werden.



**Weitere Informationen und Dokumente:**

